

Ausdrucksformen des Glaubens – Weihnachtliche Symbole

Stand: 29.07.2019

Jahrgangsstufen	1 - 2
Fach/Fächer	Katholische Religionslehre
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung
Zeitrahmen	1 Unterrichtseinheit
Benötigtes Material	Unterschiedlicher Christbaumschmuck; Infoblatt; Textbausteine

Kompetenzerwartungen

KR 1/2 Lernbereich 4: Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen, dass Gegenstände und Handlungen im eigenen Lebensbereich eine besondere Bedeutung gewinnen können, und verbinden entsprechende Gegenstände und Zeichen mit Gedanken an Gott.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler lernen zur Adventszeit traditionellen Christbaumschmuck und seine ursprüngliche Bedeutung kennen und setzen diese in Bezug zur Weihnachtsgeschichte. In dieser Einheit wird die Bedeutung der Gegenstände am Christbaum erkundet und beschrieben. Im Austausch erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse, überlegen selbst neue Anhänger für ihren Christbaum und erklären ihre Bedeutung.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Suche dir einen Gegenstand aus und vermute, warum er am Christbaum als Schmuck gewählt wurde.
- Informiere dich über die ursprüngliche Bedeutung deines Gegenstandes und überlege, warum Menschen ihn auch heute noch an den Christbaum hängen.
- Überlege dir einen Gegenstand, der in der Weihnachtsgeschichte vorkommt, als neuen Christbaumschmuck.

Hinweise zum Unterricht

Voraussetzung:

Die biblischen Weihnachtserzählungen nach Matthäus und Lukas sind den Schülerinnen und Schülern bekannt.

Schülerinnen und Schüler bringen ihren Christbaumschmuck mit. Die Kinder überlegen, welche Bedeutung diese Gegenstände haben könnten und ob oder wie sie in der Weihnachtserzählung vorkommen.

Mit verschiedenen Infotexten (siehe Material zur Aufgabe) gehen sie der ursprünglichen Bedeutung und Tradition ihres Christbaumanhängers auf den Grund.

Wiederholung der Weihnachtserzählung (z. B. lesen, erzählen, spielen...)

Ideensammlung: Welche neuen / weiteren Gegenstände eignen sich auch als Schmuck für den Weihnachtsbaum? Im Plenum werden die Vorschläge ausgetauscht, abgewogen und eventuell bewertet.

Zur Vertiefung zeichnen die Schülerinnen und Schüler ihren Christbaumschmuck.

Die Beschäftigung mit der ursprünglichen Bedeutung des Christbaumschmucks eröffnet den Schülerinnen und Schülern eine neue Sichtweise über den „Deko-Effekt“ hinaus. Sie überlegen Gründe, warum die Gegenstände im Bezug zur Weihnachtsgeschichte bedeutsam sind. Im Austausch mit anderen lernen sie Argumente für den unterschiedlichen Bedeutungsgehalt kennen. Darüber hinaus erfinden sie neuen Christbaumschmuck, der für sie einen persönlichen Bezug zur Weihnachtsgeschichte herstellt. Durch den Austausch können die Kinder ihre religiöse Sprach-, Kommunikations- und Dialogfähigkeit erproben und ausbauen.



Textbaustein:

Mein neuer Christbaumschmuck:

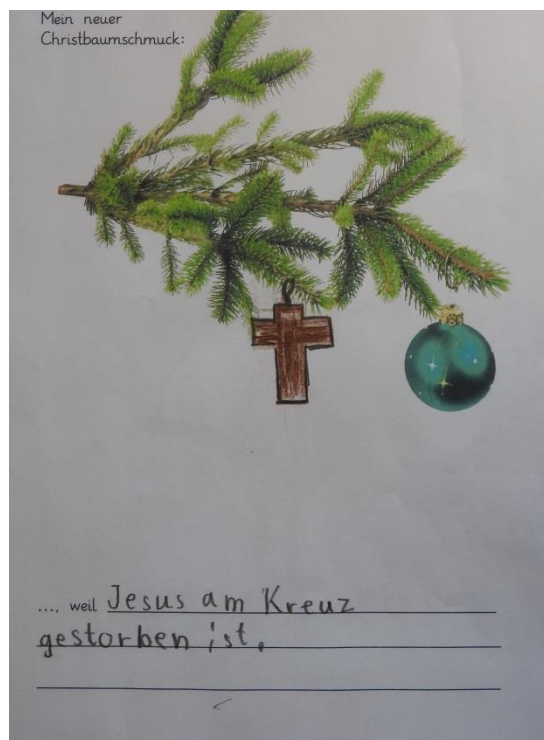
A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for a student to draw their own Christmas tree decoration.

..., weil ___(Bezug zur Weihnachtsgeschichte)_____

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler (vor der rechtschriftlichen Prüfung):







Anregung zum weiteren Lernen

In der folgenden Einheit werden die Symbole/Gegenstände wiederholt und in bekannten Krippendarstellungen (z. B. Caravaggio, Lochner, Rubens, Dürer, ...) entdeckt. Dies kann durch Bildbetrachtung geschehen oder mit einem Unterrichtsgang ins Museum verbunden werden.